SicherKommunal

Projekt zur Verbesserung der Informationssicherheit
in den Kommunen in Sachsen-Anhalts

Axel Gerster

21. Januar 2025

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Ausgangslage in Sachsen-Anhalt

- Strukturell:
  - 11 Landkreise
  - 3 kreisfreie Städte
  - 215 kreisangehörige Gemeinden (davon 101 Einheitsgemeinden und 114 Mitgliedsgemeinden von Verbandsgemeinden)
  - 18 Verbandsgemeinden
- Vorfall Anhalt-Bitterfeld 2021
- Prüfung des Landesrechnungshofs zur Lage der Informationssicherheit in den Kommunen
- Weitgehend leere Kassen, insbesondere in den Kommunen
- Niedriger IT-Personalbestand und teilweise unzureichende Qualifikation
- **Lage insgesamt:**

  heterogen, überwiegend schlecht

Tabelle 1 - Leitlinie

	Leitlinie	Festlegung Sicherheits-ziele in Leitlinie	Jährliche Aktualisie-rung	Bekannt-gabe
Kommune 1	🔴			
Kommune 2	🟢	🟢	🟢	🟢
Kommune 3	🔴			
Kommune 4	🟢	🟢	🟢	🟢
Kommune 5	🔴			
Kommune 6	🔴			
Kommune 7	🔴			
Kommune 8	🔴			
Kommune 9	🔴			
Kommune 10	🔴			
Kommune 11	🟢	🟢	🔴	🟢
Kommune 12	🔴			
Kommune 13	🔴			

Tabelle 6 - Informationssicherheitsbeauftragter

	ISB	Stellen-anteil in %	Direktbericht-erstattung an den HVB	Frühzeitige Beteiligung	Bekanntgabe an MA
Kommune 1	🔴				
Kommune 2	🟢	65	🟢	🟢	🟢
Kommune 3	🔴				
Kommune 4	🔴				
Kommune 5	🔴				
Kommune 6	🔴				
Kommune 7	🟢	50	🟢	🟢	🟢
Kommune 8	🔴				
Kommune 9	🔴				
Kommune 10	🟢	5	🔴	🟢	🔴
Kommune 11	🟢	100	🟢	🟢	🟢
Kommune 12	🔴				
Kommune 13	🟢	10	🟢	🟢	🟢
Kommune 14	🟢	5	🟢	🟢	🟢
Kommune 15	🔴				
Kommune 16	🔴				
Kommune 17	🟢	100	🔴	🔴	🔴
Kommune 18	🔴				

Herausforderungen

- Zwingender Abschluss bis Ende 2026
- > 130 (potentielle) Teilnehmerkommunen z.T. mit mehreren Behörden usw.
- Personelle Kapazitäten bei Dienstleistern
- Verfügbarkeit Dienstleister
- Aufwand und Zeitbedarf Ausschreibung
- Betreuung von Auftraggeberseite
- Finanzierung der Kommunen aus Landesmitteln
- Aufwand bei den Kommunen Mittelverwendungsnachweis und Projektbeteiligung

Plan SicherKommunal

- Abschluss des Pilotprojekts mit 1 Landkreis, 1 kreisfreien Stadt und Verbandskommune bis Ende 2024
- Zusammen mit IT-Dienstleister
- Ablauf:
    1. Soll/Ist-Analyse auf Basis des Programms „Weg in die Basisabsicherung“ des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik: 267 Fragen in 17 Themenbereichen, Ergebnis: Soll/Ist-Stand mit priorisierten Maßnahmen
    2. Fortbildung/Workshop „Leitlinie, Organisation, Rahmenbedingungen“
    3. Fortbildung/Workshop „Business Continuity (oder Notfall-)Management
    4. Verbliebenes Budget: Beratung und Umsetzung von technisch/organisatorischen Maßnahmen aus 1.)
- Teilnahme kommunalen Veranstaltungen ggf. durch mehrere Einrichtungen möglich
- 30.000 € zzgl. 19% MwSt. je Teilnehmer (Landkreis, Stadt, Kommune)
- Gesamtvolumen: ca. 5 Mio. €
- Zeitlicher Horizont: Abschluss bis Ende 2026

WiBA: Weg in die Basisabsicherung

- Programm des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
- 19 Fragebögen mit insgesamt ca. 260 Fragen zur Feststellung Ist-Stand
- Auswertung: Ergibt Maßnahmen mit Priorisierung und Umsetzungsaufwand
- Niedriges Absicherungsniveau („Einstieg“)

Blick in die Checkliste „Backup“

Nr.	Zu prüfende Anforderung	Aufwand	Erfüllt		
			Ja	Nein	Nicht relevant
1	Ist festgelegt, welche Daten gesichert werden?	2			
	Bei der Festlegung sollten insbesondere folgende Fragestellungen berücksichtigt werden: • *Für welche IT-Systeme (u. a. auch mobile Endgeräte) und für welche Anwendungen (u. a. auch Fachverfahren) müssen Daten gesichert werden?* • *Welche Daten (Nutzdaten, Konfigurationsdateien, kryptografische Schlüssel, ...) müssen gesichert werden?* • *Werden nur lokal vorhandene Daten auf Client-IT-Systemen bei der Datensicherung berücksichtigt?* • *Welche Anforderungen und welche Gefährdungslage bestehen bezüglich Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten?* • *Gibt es rechtliche Anforderungen, die zu beachten sind?*				
	Notizen				

Nr.	Zu prüfende Anforderung	Aufwand	Erfüllt		
			Ja	Nein	Nicht relevant
2	Ist festgelegt, in welchen zeitlichen Abständen die Daten gesichert werden?	2			
	Wie regelmäßig (wie oft und zu welchem Zeitpunkt) muss gesichert werden? Hierbei sollten grundsätzlich andere Prozesse berücksichtigt werden (z. B. Backup vor und nach großen Änderungen, Snapshot vor kleineren Konfigurationsänderungen).				
	Notizen				

Nr.	Zu prüfende Anforderung	Aufwand	Erfüllt		
			Ja	Nein	Nicht relevant
3	Ist festgelegt, auf welchem Speichermedium die Daten gespeichert werden?	2			
	Hierfür muss insbesondere die Art der Speichermedien den eigenen Anforderungen entsprechend festgelegt werden (z. B. Langlebigkeit, Wiederherstellbarkeit der Medien, Wie viel Platz benötigen die Sicherungen?). *Für Datensicherung sollten ausschließlich dedizierte Speichermedien verwendet werden.*				
	Notizen				

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Pilotprojekt: Lessons learned

- Abschluss des Pilotprojekts mit 1 Landkreis, 1 kreisfreien Stadt und Verbandskommune Ende 2024
- Stand der Informationssicherheit teilweise sehr schlecht
- Awareness des Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister, Landrat) wichtig
- 12 Wochen Bearbeitungszeitraum für die WiBA-Fragebögen zu kurz
- Projektmanagement deutlich aufwändiger als erwartet (Termine, Abstimmung usw.)
- Projekt-, Termin- und Dateimanagementwerkzeug unbedingt erforderlich
- Für Flächen-Roll-Out mindestens 3 PMO Mitarbeiter nötig
- Große Kommunen benötigen mehr Zeit als kleine
- Fachliche Begleitung unbedingt erforderlich
- Online-Sitzungen bevorzugt ggü. vor Ort; funktionieren gut
- Auftakt- und Regelveranstaltungen je Kommune unbedingt erforderlich
- Regelmäßige Thematische Schulungen

Wie geht es weiter?

- Aufbau PMO, insb. bei Dienstleister
- Inhouse-Vertrag mit Dienstleister(n)
- Flankierung mit Roadshow (vsl.) des BSI und hochrangigen Auftaktveranstaltungen
- Beginn in der Fläche voraussichtlich April/Mai 2025
- Entwicklung Baukastensystem für Beratungsleistungen, Workshops und Fortbildungen
  - Penetrationstests
  - Tiefergehende Analysen zur IT-Sicherheit
  - Schwerpunkt Beratung und nicht Technikbeschaffung u.ä.
  - Workshops/Fortbildung auf unterschiedlichem Niveau zur Auswahl
- (Weiter)Entwicklung des Werkzeugs für die WiBA-Fragebögen

Flankierende, übergreifende Maßnahmen

- Bereithaltung von 25 Notfalllaptops für Cybersicherheitsnotfälle
- Erweiterung des Computer Emergency Response Teams (CERT) Nord auf die Kommunen
- Aufbau von Vorfallbewältungsfähigkeiten („Incident Response“) beim CERT Nord - auch für die Kommunen
- Verpflichtung der Kommunen im Informationssicherheitsgesetz Sachsen-Anhalt (in Arbeit)
- Anschlussbedingungen an das Landesdatennetz (in Arbeit)

Vielen Dank!

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

mid.sachsen-anhalt.de
X: @MID_LSA
Instagram: @mid_lsa
Linked In: mid-lsa

Axel Gerster, Chief Information Security Officer (CISO)
des Landes Sachsen-Anhalt

E-Mail:
Persönlich: axel.gerster@sachsen-anhalt.de
Funktion: ciso@sachsen-anhalt.de
Tel. +49 391 567 7114

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken